Beiträge vom 17.10.2010-31.10.2010

23.02.2017 – 24.02.2017 ▼

Sonntag, 31. Oktober 2010

Sonntag, 31. Oktober 2010

Sonntag, 31. Oktober 2010

Freitag, 29. Oktober 2010

Freitag, 29. Oktober 2010

Appelsinefunke vertrauen in der Session 2011 auf neuen Literaten

Michael Gerhold tritt als Literat der KKG Nippeser Bürgerwehr, die Nachfolge von Wilfried Wiltschek an. Wilfried Wiltschek aufgrund gestiegener beruflicher Anforderungen sein Amt als Literat schweren Herzens niederlegen mußte.
Verbunden mit einem besonderen Dank, an Wilfried Wiltschek für seine mehrjährige Tätigkeit als Programmgestalter, stellte

heute Armin Orichel als Pressesprecher der Nippeser Bürgerwehr, den neuen Literarten vor, in dessen Amtszeit die Irrungen und Wirrungen fielen sowie der Neuanfang unter Dietmar Broicher. Stets unbeeindruckt vom aktuellen Geschehen hat Wilfried Wiltschek hochkarätige Programme gestaltet und war allen Künstlern ein kompetenter Ansprechpartner.
Mit Michael Gerhold haben wir erneut einen kompetenten Literaten gewinnen können. Er ist seit vielen Jahren Mitglied unserer Gesellschaft und unter anderem ein Patenkind des verstorbenen Appelsinefunke-Präsidenten Manfred Wolff, dessen Agentur er seit kurzem als Geschäftsführer verantwortlich betreibt.
Da er selbst auch Musiker ist und Prinz im Kinderdreigestirn 1996 war, ist er mit dem Thema „Fastelovend“ von Kindesbeinen an bestens vertraut.
„Wenngleich Michael Gerhold noch recht jung an Jahren ist, freuen wir uns auf viele Jahre mit ihm als Literaten. Vielleicht schaut ihm Onkel Manfred ja bisweilen von oben über die Schulter“, so Armin Orichel abschließend in seiner Pressemitteilung.

Quelle: KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V.

Freitag, 29. Oktober 2010

KKG Blomekörfge: Senats-Vizepräsidentin gewählt

Bei der letzten Versammlung des Senates der KKG Blomekörfge 1867 e.V. wurde der Senatsvorstand neu gewählt und um die Position der Senats-Vizepräsidentin erweitert. Neu gewählt wurde Uschi Teuber als Senats-Vizepräsidentin
Damit zeigen wir als erster Senat einer Kölner Karnevalsgesellschaft wieder einmal die Gleichberechtigung im „Kölsche Fastelovend“.
"In unserer Familiengesellschaft wurde schon immer die Gleichberechtigung großgeschrieben. So wurde bereits in 1979 Karin Dohlen als erste Frau im organisierten Kölner Karneval in eine Vorstandsfunktion als Schatzmeisterin in unserer

Gesellschaft gewählt", so der KKG Geschäftsführer und Pressesprecher Wilfried Schmitt.
Im Vorstand bestätigt wurde Willy Dohlen als Senatspräsident und Karin Dohlen als Senatsschatzmeisterin (gleichzeitig Nestorin der KKG Blomekörfge 1867 e.V.).

Quelle: KKG Blomekörfge 1867 e.V.

Mittwoch, 27. Oktober 2010

Halloween-Special: Linus‘ Talentprobe wird schrecklich schön

Das große Finale der ältesten Musik-Castingshow Deutschlands findet in diesem Jahr am 26. November statt. Vorher gibt es aber noch eine besondere, schaurig-schöne Talentprobe an Halloween.
Im Theater am Tanzbrunnen werden sich zur Dämmerstunde wieder zehn mehr oder weniger begabte Vokalakrobaten dem harten, aber auch herzlichen Publikum stellen. Ob Talent oder nicht – alle Kandidaten beweisen Mut, wenn plötzlich 2.500 Zuschauer die Auftritte mit demonstrativer Abwendung von der Bühne quittieren. Am 31. Oktober wird Talentdompteur Linus ab 20.00 Uhr wieder nach Stars und Sternchen suchen. Auch wenn kein Gespenst in den Kulissen lauert, braucht das Publikum starke Nerven und Durchhaltevermögen. Und wer nach rund zwei Stunden

noch nicht mit Ohrenschmerzen das Feld räumen muss, kann auch nach dieser Talentprobe bei der anschließenden After-Show-Party nach Herzenslust abtanzen.
"Es wird eine gute musikalische Mischung mit vielen Grausamkeiten. Die typischen Kürbisse gibt es bei uns nicht, sondern eine Szenerie mit Effekten, so dass man sich gruselig aufgehoben fühlt.", beschreibt der Moderator den bevorstehenden Abend. Hauptfaktor ist die Party, Kostüme sind keine Pflicht. Linus und seine Tänzerinnen treten jedoch in verschiedenen Grusel-Outfits auf, um in der Nacht des Grauens einen blutleeren Eindruck zu erwecken.

Quelle und Foto: Mrs Q – Kulturnews

Mittwoch, 27. Oktober 2010

Dabbelju Music stellte 14. Folge des CD-Samplers „Megajeck“ vor

Von links nach rechts: Jean Odenthal (Rheinländer), Christian Kock (Rheinländer), MEGAJECK, Björn Heuser, Wolfgang Löhr (Dabbelju), Bruce Kapusta, Frank Straßburger (Dabbelju), Stefan Fischer (Filue), Markus Zehnpfennig (Brauhaus Stüsser) im Brauhaus Stüsser.

-akl- Rund zwei Wochen vor dem Sessionsauftakt hat Dabbelju

Music gestern vormittag im „Brauhaus Stüsser“ die neue Ausgabe der zweitältesten Karnevals-CD-Serie „megajeck“ vorgestellt. Wie gewohnt setzt das Kölner Label dabei auf die bewährte Mischung aus bekannten aber auch unbekannteren Liedern der besten Kölner Interpreten. Die Bläck Fööss sind im Jubiläumsjahr natürlich ebenso vertreten wie Brings, Paveier, Räuber, Marita Köllner oder Blötschkopp Marc Metzger.
Insgesamt 23 Songs haben die Dabbelju-Macher über Wochen aus einem riesigen Angebot aus weit über hundert möglichen Titeln akribisch ausgewählt, um den Karnevalsfreunden die bestmögliche Mischung zu präsentieren. Keine einfache Aufgabe, wie Geschäftsführer Wolfgang Löhr zugibt: „Mit jeder neuen Ausgabe steigt natürlich der Anspruch, denn wir wollen ja immer ein optimales Produkt abliefern. Deswegen diskutieren wir im Team über jeden Titel, hören uns die Songs teilweise zehn Mal oder öfter an. Am Ende soll auf der CD eine Mischung aus bewährten Künstlern und ambitionierten, unbekannteren Bands zu finden sein, neue Lieder sollen sich mit den größten Hits der vergangenen zwei Jahre abwechseln. Wenn uns ein Lied gefällt, dann geben wir auch gerne dem Nachwuchs eine Chance, das ist unsere Philosophie“, so Löhr.
Auf der Pressekonferenz zeigten sich auch die anwesenden Künstler begeistert von der Mischung. Bruce Kapusta, Stefan Fischer (FILUE), Jean Odenthal (RHEINLÄNDER) und Björn Heuser waren voll des Lobes für „megajeck 14“ und stolz darauf, auf diesem hochwertigen Sampler vertreten zu sein.
Im Handel erhältlich ist die CD ab dem kommenden Freitag, 29. Oktober 2010. Auch in allen gängigen Downloadportalen kann man „megajeck 14“ ab diesem Tag selbstverständlich erwerben.

Den Videomitschnitt der Pressekonferenz haben wir in der Schlafgzeile hinterlegt. Doppelklick genügt und anhören!

Quelle (Text): www.koelsche-fastelovend.de; (Foto): www.dabbelju.de; (Videomitschnitt): http://www.lukaswachten.de/dabbelju

Mittwoch, 27. Oktober 2010

Festkomitee und Gegro stellen neuen Mottoschal vor

Im Rahmen eines Fototermins wurde heute im Kölner Karnevalsmuseum der neue Mottoschal für die Session 2011 vorgestellt. Doch bevor der Mottoschal mit dem Sessionsmotto "Köln hat was zu beaten" präsentiert wurde, erhielt Hedwig Neven DuMont aus der Hand von Festkomitee-Präsident Markus Ritterbach einen Scheck in Höhe von 11.111,11 € für den Verein "Wir helfen e. V.".

Anschließend präsentierten Festkomitee-Präsident Markus Ritterbach, Franz-Josef Regehr von der Fa. GEGRO als Mottoschal-Hersteller und Hedwig Neven DuMont den neuen Mottoschal. Der Schal ist in rot-weiß gehalten und mit gelben Blümchen und Noteschlüsseln verziert. Der Style des Schals ist bewusst im 70er-Jahre-Stil gehalten.

Der Mottoschal ist übrigens der zehnte Mottoschal, deren Erlös seit jeher einem guten Zweck zukommt. Bis zum 11.11.2010 wird der Schal exklusiv über den Onlineshop des Kölner EXPRESS vertrieben, ab dem 11.11.2010 ist der Schal dann im Kölner Einzelhandel ebenfalls zum Preis von 15,00 € pro Schal erhältlich.

Quelle (Text): www.koelsche-fastelovend.de; (Foto): Andreas Klein

Mittwoch, 27. Oktober 2010

Brings läuten Jubiläum mit neuer Single ein

Wir wollen niemals auseinander gehn – der Titel der aktuellen Brings Single ist Programm. Rechtzeitig zum Sessionsstart und dem 20jährigen Band Jubiläum im Jahr 2011 präsentieren die erfolgreichen Kölsch Rocker mit dem Song ihr ureigenes Band Credo. Seit nun mehr fast zwanzig Jahren rocken Brings die Hallen und Säle weit über Kölner Grenzen hinaus. Im Jubiläumsjahr 2011 gibt es für die Fans u.a. am 16.Juli 2011 ein großes Live Konzert im Rhein Energie Stadion.
Das Cover von Wir wollen niemals auseinander gehn zeigt Frontman Peter Brings so sexy wie nie, tief dekolletiert, im Minirock und langen Lederstiefeln.
Bereits in der letzten Session hatten Brings mit ihrem Disco Sound und Outfit zu ihrer Single Halleluja für einigen Gesprächsstoff gesorgt. Die aktuelle Single Wir wollen niemals auseinander gehn wurde in einer Pop, Ska und Rock Version eingespielt.

Quelle: Presse Promotion EMM & Rhingtön EMI Music Germany GmbH & Co.KG

Mittwoch, 27. Oktober 2010

Trauer bei KG UHU: Werner Meyer verstorben

Mit großem Bedauern überbrachte im Laufe des heutigen Mittwochs, die KH UHU in ihrer Pressemitteilung die Nachricht, daß heute nach schwerer Krankheit ihr langjähriges Mitglied und Freund, Hans Werner Meyer verstorben ist.
Hans Werner Meyer, war seit 1982 Mitglied in der 1924 gegründeten Gesellschaft. Durch seinen Einsatz hatte der stets zum Wohle der Gesellschaft beitragen und war ein zuverlässiger Freund und Ansprechpartner, wenn es darum ging, in der Gesellschaft anzupacken.
Von 1993 bis 2008 hat er die Rolle des PV (Pääd Vüüre – vordere Person im Zebra des Dellbröcker Boore-Schnäuzer Ballett) mit großem Engagement ausgefüllt.
Hans Werner Meyer hinterläßt in seiner Gesellschaft eine große Lücke. Die KG UHU wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Quelle und Foto: KG UHU von 1924 e.V.

Dienstag, 26. Oktober 2010

Dienstag, 26. Oktober 2010

Damen des Kölner Husaren-Korps organisieren Mittagessen mit sozial Schwachen Kölns

Das mittlerweile fünfte vom Damenkorps des Kölner Husaren-Korps von 1972 e.V. organisierte gemeinsame Mittagessen mit den sozial Schwachen Kölns findet am 1. November, in der Wolkenburg zu Köln, Mauritiussteinweg 59 statt. Einlaß ist ab 12.00 Uhr, Beginn um 12.30 Uhr.
Damenkorpspräsidentin Helga Grube sowie das gesamte Korps freuen sich in ehrenamtlicher Zusammenarbeit mit der Wolkenburg, einigen Kölner Künstlern und vielen Helfern aus dem Husaren-Korps, erneut gemeinsam mit der Kölner Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes, als Schirmherrin den Nachmittag gestalten zu dürfen. Elfi Scho-Antwerpes steht in der Zeit ab 12.30 für Interviews zum Thema zur Verfügung.

Für die fast 300 erwarteten Gäste ist der Eintritt frei das Essen, die alkoholfreien Getränke sowie das Unterhaltungsprogramm sind ebenfalls kostenlos.

Quelle: Kölner Husaren-Korps von 1972 e.V.

Samstag, 23. Oktober 2010

Dragoner-Artillerie-Korps Jan von Werth´s lud zum Oktoberfest ein

Jasim Arenz, trat mit ihrem Kölschen Fastelovends- und Stimmmungs-Medley als eine der Akteure des Rahmenprogramms beim diesjährigen Oktoberfest bei "Jan von Werth" auf.

-hgj- Zum vierten Mal konnte die 4. Schwadron des Reiter-Korps "Jan von Werth" am Samstagabend knapp 300 Mitglieder, Freunde und deren Partner zu ihrem 4. Oktoberfest im Hotel Mercure Friesenstraße begrüßen. Nachdem diese Veranstaltung in der vergangenen Jahren ein so toller Erfolg war und zur kölschen Tradition gehört, konnte und wollte man nicht anders, als das zünftige Oktoberfest auch in diesem Herbst ins Programm zu nehmen.
Verzälloffizier Heinz Keller konnte es sich in seiner Pressemitteilung nicht verkneifen, daß der Eintrittspreis je Gast oder Mitglied moderat gestaltet ist. Im Übrigen ist hierin auch noch ein Essen mit herzhaften Oktoberfest-

Schmankerln inbegriffen. Diese Preiskalkulation wurde von den Verantwortlichen der 4. Schwadron unter der Leitung von Frank "Franky" Breuer" auch bei allen Getränken niedrig gehalten und ist somit zudem ein kleines Dankeschön an alle Vereinskameraden und Gäste des traditionsreichen Reiter-Korps, denen ein abwechslungsreiches Programm von Kölschen Tön bis zur Bayrischen Blasmusik geboten wurde.
Die große Wies´n-Party begeisterte nicht zuletzt durch die gelungene Mischung des Rahmenprogramms mit den "Kecke Jecken aus Köllefornia", Jasmin Arenz (Tochter des Jan von Werth-Aktiven Ralf Arenz, Foto), den "Malle-Diven", den Kölsche Römer und Et fussich Julche Marita Köllner, mit den "Fidelen Musikanten aus dem Nikolauskloster" und "DJ Henry" (Heinz Cöllen) die überwiegend in Tracht gekommenen Gäste beim weiß-grünen statt weiß-blauen Oktoberfest im Mercure Friesenstraße.
Ein großer Teil des Überschusses wird auch in 2010 wieder an den gemeinnützigen Verein himmel & ääd e.V. – För Kindersielcher en Nut, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, bedürftige Kinder in Köln zu unterstützen, gespendet werden.
Wenn sich dieser Abend auch als Familienfeier der Kölner Traditionsgesellschaft gestaltete und keine Ehrengäste an diesem Abend vertreten waren, so konnten unter den Gäste dennoch das neue Tanzpaar der Blauen Funken Livio Carrieri und Nathalie Davepon begrüßt werden, die der Einladung ihres närrischen Gegenpols von "Jan von Werth" Kathrin Arnold und Christian Bergsch gefolgt waren.
Übrigens: Das "Mercure Hotel Köln City Friesenstraße", welches unter der Leitung von Tom P. Troebs steht, gilt unter Fastelovends-Touristen als Geheimtipp. Denn in unmittelbarere Nachbarschaft zu dem 4-Sterne-Hotel befinden sich die Sartory-Säle, die mit dem Hotel baulich verbunden sind und somit einen kurzen Weg von der Karnevalsveranstaltung zu den 103 klimatisierten Zimmern und Suiten der Karnevalshochburg bietet.

Samstag, 23. Oktober 2010

Große Resonanz bei Typisierung-Aktion für

Cheerleaderin Nicole – Mehr als 230 Menschen liesen sich durch die DMKS typisieren

Nicole Kaczmarzyk (hintere Reihe Mitte) konnte es nicht fassen, daß soviele Menschen an ihrem Schicksal anteilnahmen und sich heute Abend während des Spiels der Cologne Bears und der Cologne Crocodiles durch die "DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH" haben typisieren lassen.

Gerade mal 48 Stunden Vorbereitungszeit blieb den Cheerleadern des 1. FC Köln um eine Hilfsaktion für ihr, an der seltenen Stammzellenerkrankung PNH (Paroxysmale Nächtliche Hämoglobinurie) leidendes, Teammitglied Nicole zu starten.
Erst am Mittwoch erfuhr man von der lebensbedrohlichen Krankheit der 20jährigen Schülerin.
Zum Glück war beim Football-Veteransmatch der Cologne Bears und der Cologne Crocodiles eine DKMS-Aktion geplant, die man sich kurzfristig zu eigen machen konnte. Mit Hilfe der regionalen Medien gelang es, eine tolle Hilfsaktion zu realisieren, bei der sich mehr als 230 Menschen typisieren liessen.
Auch das gesamte Team der Cheerleader des 1. FC Köln war zwischen den Auftritten gekommen und lies sich typisieren.

Jetzt heißt es hoffen, dass ein Stammzellenspender für Nicole gefunden werden kann.
"Wir danken den Cologene Bears für die großartige Unterstützung und drücken Nicole die Daumen" sagte Cheerleader Vorsitzende Barbara Weinreich,
die gleichzeitig auch um weitere Unterstützung der DKMS warb.
Allerdings weiss man in Reihen der Cheerleader, daß eine Suche nach einem geeigneten Stammzellenspender dauern kann. Deshalb plant das Team in den kommenden Monaten weitere Aktionenen für Nicole. Dann will man Freunde und Kollegen aus Karneval, Fußball und Cheerleading mit ins Boot nehmen!

Samstag, 23. Oktober 2010

Gemeinsam gegen Leukämie! Gemeinsam für Nicole! All ihre Freundinnen der Cheerleader des 1. FC Köln, hatten sich an der Aktion der DMKS für Nicole typisieren lassen. Ein Teil der Cheerleader, die an diesem Abend nicht am Spiel zwischen der Cologne Bears und der Cologne Crocodiles teilnehmen konnten, hatten sich bereits vorher durch in der DMKS Knochenmarkspenderdatei registrieren lassen, damit Nicole (dritte von rechts) schnellstmöglich geholfen werden kann.

Quelle (Text): MD Mediendienst; (Fotos): "Schosch" Jäckel

Samstag, 23. Oktober 2010

METRO St. Augustin präsentierte Highlights beim karnevalsitsichen Kundenforum 2010

Passend mit ihrem neuen Sessionshits "Happy Weekend" verhalf die Kölner Band "Domstürmer", den Besuchern des diesjährigen METRO Karnevalstreff im Brückenforum Bonn, zu einem Happy Weekend.

-akl- Zum 10. Mal feierte heute die METRO St. Augustin ihr Karnevals-Kunden-Forum, wiederum im Brückenforum in Bonn-Beuel. Neben zahlreichen Ausstellern mit Wurfmaterial, Kostümen, Orden (hier ist Ingo Bley und sein Team von "Orden Bley – Prägaform" aus Bonn mittlerweile der Platzhirsch …) und jede Menge Verkostungsstände (u. a. von Jägermeister, BUM – dem Pocket Drink, Gaffel Kölsch, Feinkost Popp, Sion Kölsch, der Bitburger Brauerei, Coca Cola und der Radeberger Gruppe mit Gilden Kölsch) sorgte ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für Stimmung.
Wie in den letzten Jahren üblich, wurde ein Mindesteintrittspreis von 1,00 € zu Gunsten des Vereins "Hände zur Hilfe" erhoben. Für Getränke mussten Bons für 0,60 € gekauft werden … aber wo bitte erhält man heute ein Kölsch, eine leckere Gaffel Fassbrause oder einen Softdrink für 60 Euro-Cent? Doch wohl nur noch beim Karnevals-Kunden-Forum der

METRO Bonn! Auch hier geht der Erlös aus dem Bonverkauf zu Gunsten von "Hände zur Hilfe".
Das Programm, zusammen gestellt von METRO-Karnevalsfachmann Lutz Persch und moderiert von "Miss Oktoberfest 2010" Saskia Smolka und Willi Baukhage, hatte in diesem Jahr einigen Höhen – aber leider auch einige Tiefen. Dass die METRO dem karnevalistischen Nachwuchs eine Chance gibt, muss man Lutz Persch und seinem Team ja hoch anrechnen … aber warum "Die 2 aus einer Klasse", zwei Nachwuchsrednerin aus dem Troisdorfer Schulkarneval um 9.40 Uhr noch vor (fast) leerem Saal auftreten müssen, bleibt ein Geheimnis des METRO-Teams. Selbst ein Klaus Bömeke als "Feuerwehrmann Kresse" hat mehr Zuschauer verdient als die paar Jecken, die bereits am frühen Morgen den Weg ins Brückenforum gefunden haben. Und der Auftritt von Zauberer Giovanni Alecci – der die Gäste im Messeteil der Veranstaltung mit lahmen Hütchenspielertricks <gääääähn> unterhalten wollte – war vollkommen deplatziert!
Die neu gegründeten Frauengesangsgruppe "De Rahmkamellchen" der Bonner Karnevalsgesellschaft "Tannenbüscher Jecken" konnten da schon die wenigen Besucher richtig begeistern, während die Tanzgruppe "Schwarz-Gold Kerpen" nicht so ganz nach dem Geschmack der Jecken war. Partydoctor Mr. James brachte den Laden dann mal so richtig auf Temperatur … wobei wir uns nach dem Auftritt ernsthaft die Frage stellen müssen, ob er nach "Hallelujas" bezahlt wird!
Die Kalauer (Gottfried Kalenberg und Rainer Höfer), mittlerweile "nur" noch ein Duett, begeisterten die Jecken, die Zuhören können – die anderen verpassten einen der besten Auftritte am heutigen Tage! Die Gruppe PALM, mit vielen Vorschußlorbeeren bedacht, waren nach Meinung der meisten Gäste im Saal nur eines: Laut! Der Gesang von Frontmann Dirk Unglauben war ab ca. der Mitte des Saales absolut nicht mehr zu verstehen, so überdeckten Bass, Gitarre und Drums den Sound der Kölner Band. Ob dies der Band oder der Saaltechnik geschuldet war, können wir nicht eindeutig sagen – andere Bands vorher und nachher waren jedenfalls klar verständlich, wiederum andere Künstler hatten ähnliche Probleme wie Palm.

Das Tanzcorps "Grün-Weiße Funken vom Zippchen" aus Kölsch-Büllesbach (Rheinland-Pfalz), die in diesem Jahr ihr 55jähriges Bestehen feiern, konnte mit soliden Tänzen begeistern, wobei hier einige Elemente zu sehen waren, die man von Kölner Tanzgruppen kennt. Die Chaos-Band hatte ebenfalls ein paar Soundprobleme, so dass man nicht wirklich viel verstehen konnte. Ein tänzerisches Highlight waren wieder die "Golden Girls and Boys", wobei die Girls ihre Boys heute mal wieder zu Hause gelassen haben … einer muss ja auf die Wohnung aufpassen, während die Mädels mit einer tollen Tanzshow die Jecken unterhalten!
Absolutes Highlight des Tages war der Auftritt einer Nachwuchsband aus der nördlichen Nachbarstadt Bonns … irgendwas mit "Dom" und "stürmer" (siehe Foto nebenan)! Dass die Jungs richtig was auf der Pfanne haben, zeigte nicht nur die etwas eigenwillige Interpretation des Partyhits "Hey, was geht ab? (Wir feiern die ganze Nacht!)", sondern auch der neue Hit "Happy Weekend" – der entgegen anders lautenden Aussagen nicht von einem gleichnamigen Kontaktmagazin gesponsert wurde …
Mit Matthias Carras kam anschließend ein waschechte Schlagersänger auf die Bühne des Brückenforums – nur leider war er nicht wirklich zu verstehen, da der Ton irgendwie viel zu leise war. Selbst die hektischen Handbewegungen des Sängers, das selbst die Monitorboxen auf der Bühne zu leise waren, wurden von der Saaltechnik gekonnt ignoriert. Bei Bruce Kapusta klappte die Technik dann eigentümlicherweise wieder hervorragend – dafür wird mit Sicherheit die rechte Hand von Bruce, Jürgen Jeske, gesorgt haben.
Mit Alkmklausi (dem selbst ernannten "Prinz der Playa"), dem Tanzcorps "Sternschnuppen Bockeroth", dem ehemaligen Kribbelköpp-Frontmann Torben Palm, den Multi-Instrumentalisten Harry und Chris, dem Schlagersänger Sven Schneider, Many Lohmer ("Dä Jung ussem Vürjebirch") und der Band "Jot drop" ging das zehnte Karnevals-Kunden-Forum der METRO St. Augustin am frühen Abend zu Ende. Für das nächste Jahr, wenn das närrische Jubiläum (11 Jahre) ansteht, hat Organisator Lutz

Persch bereits eine große Party mit Top-Kräften angekündigt. Man darf also gespannt sein …

Samstag, 23. Oktober 2010

Nicht als "Dä Clown för üsch", sondern in Jeans und T-Shirt präsentierte Bruce Kapusta seine Hits auf der Trompete.

Samstag, 23. Oktober 2010

"Jetümmel un kei Engk", am Stand des Bonner Ordensherstellers Prägaform, daß von Ingo und Michael Bley in zweiter Generation geleitet wird.

Samstag, 23. Oktober 2010

Im 5 x 11 Jahr ihres Bestehens, zeigten die Tänzerinnen und Tänzer des Tanzcorps "Grün-Weiße Funken vom Zippchen" aus Kölsch-Büllesbach, ihre neuen akrobatischen Tänze, die Kölsch akzentuiert voll den Geschmack der närrischen METRO-Kunden traf.

Quelle (Text): www.koelsche-fastelovend.de; (Bilder): "Schosch" Jäckel, Andreas Klein

Freitag, 22. Oktober 2010

G.M.K.G.: Goldenes Steuerrad 2010 für Hedwig Neven DuMont

Zum 12. Mal veranstaltet die „Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft e.V. 1903“ unter der Schirmherrschaft des Senatsrates der G.M.K.G. die Verleihung des „Goldenen Steuerrad“.
Die Verleihung des „Goldenen Steuerrad“ findet am Samstag, 27. November 2010 ab 19.00 Uhr im Maritim Köln statt. Die Laudatio wird vom Ministerpräsidenten a.D., Dr. Jürgen Rüttgers, gegen 20.00 Uhr gehalten. Mit dem „Goldenen Steuerrad“ ehrt die G.M.K.G., Hedwig Neven DuMont, für Ihren tatkräftigen Einsatz gegen Mobbing, Ausgrenzung und Gewalt. Mit der Aktion „wir helfen“ möchte sie erreichen, daß unsere Kinder in der Gesellschaft besser integriert werden.
Hedwig Neven DuMont setzt sich seit vielen Jahren für die Unterstützung von verschiedenen Projekten für Kinder und Jugendliche ein, die in Not geraten sind. Sie ist Vorsitzende des Vereins „wir helfen“. Für ihr Engagement wurde sie 2006 mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sowie 2009 mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

„wir helfen“ ist seit 1994 eine Aktion des gemeinnützigen Unterstützungsverein des Verlag M. DuMont Schauberg.
In stimmungsvoller Atmosphäre findet die Ehrung mit Mitgliedern und Freunden der G.M.K.G. statt. Ein Abend, bei dem es sich lohnt dabei zu sein.

Quelle und Foto: Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft e.V. 1903

Freitag, 22. Oktober 2010

Auftritt der Domstädter Köln e. V. unterstützt Benefiz-Party

Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Köln Porz Urbach veranstaltet zum Erhalt Ihres Schützenvereinsheims eine „5 vor 12 Party“ am 30. Oktober 2010.
Hintergrund dieser Party ist, daß die St.-Hubertus-Schütze um den Erhalt Ihres selbst finanzierten Vereinsheimes kämpfen müssen. Nachbarn hatten sich über den Lärm von Partygästen beschwert, welche die Räume im Vereinsheim gemietet hatten. Dies führt dazu, daß die Schützenbruderschaft die Räume nur noch bis 22.00 Uhr vermieten darf und somit keine Abendveranstaltungen mehr stattfinden.
Dies reißt ein riesiges Loch in die Vereinskasse. Die „5 vor 12“-Party soll nun Geld bringen.
Um das ehrenamtliche Engagement der Schützenbruderschaft zu unterstützen, die ein wichtiger Bestandteil des Stadtteils ist und eine Begegnungsstätte für Jung und Alt bietet, haben sich die Domstädter Köln e. V. entschlossen, durch einen unentgeltlichen Auftritt ihren Teil zum Erfolg dieser Benefiz-Veranstaltung beizutragen.

Quelle: Domstädter e.V.

Donnerstag, 21. Oktober 2010

Footballer unterstützen DKMS-Aktion – FC-Cheerleaderin an PNH erkrankt

Typisierung in der Halbzeitpause des Football-Spiels der Cologne Bears gegen die Cologne Crocodiles am 23. Oktober in der Ostkampfbahn

Die Nachricht war niederschmetternd. Bei der 20jährigen Nicole Kaczmarzyk, Fachabiturientin und Tänzerin bei den Cheerleadern des 1. FC Köln wurde die Diagnose PNH (Paroxysmale Nächtliche Hämoglobinurie) gestellt. Diese seltene Erkrankung der blutbildenden Stammzellen ist lebensbedrohlich und nach aktuellem Stand nur durch eine Knochenmarksspende eines genetischen Zwillings heilbar. Leider verlief die Typisierung der Familienangehörigen erfolglos.
Jetzt starten die Cheerleader eine Hilfsaktion für ihre Freundin und rufen dazu auf, sich für Nicole bei der Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) typisieren zu lassen.
Wie gerufen kommt da die Aktion der Cologne Bears, die anlässlich der Football Veterans-Bowl gegen die Cologne Crocodiles eine Typisierungsaktion durchführen.
Auch Spieler der Bears haben in den letzten Jahren Angehörige

und Freunde durch Krankheiten verloren. Als sie von Nicoles Suche erfuhren war klar:
Wir wollen helfen einen geeigneten Spender zu finden!
Wenn am kommenden Samstag die Veteranen der Cologne Bears und der Cologne Crocodiles in der Ostkampfbahn (neben dem RheinEnergie-Stadion) alte Football-Bundesligagefühle wieder auferstehen lassen, dann wird auch an den guten Zweck gedacht, denn in einer groß angelegten Typisierungsaktion unterstützt man die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS).
Natürlich wird auch das Team der Cheerleader des 1. FC Köln für die gute Sache dabei sein.
Eigens für die Typisierungsaktion unterbricht die Truppe ihr Auftritts-Programm am kommenden Samstag und wird in der Halbzeitpause des Traditionsmatches zur Typisierung aufrufen. Gleichzeitig werden sich auch einige Teammitglieder typisieren lassen um ihrer Freundin zu helfen.

Info:
Während des Veteran Bowl am 23. Oktober 2010 wird unter den Zuschauern eine freiwillige Typisierungsaktion mit der DKMS Deutschen Knochenmarkspenderdatei durchgeführt.
Fünf Milliliter Blut werden abgenommen, womit die Gewebemerkmale bestimmt werden und man als potenzieller Stammzellspender in der DKMS registriert ist. Ziel ist es, einen Spender für bedürftige Leukämiepatienten zu finden. Teilnehmen kann jeder gesunde Erwachsene zwischen 18 und 55 Jahren, der mindestens 50 kg wiegt.
Deutschlandweit sind bereits ungefähr vier Millionen Menschen für Stammzellenspenden registriert, weltweit noch viel mehr. Doch darunter befindet sich bislang leider oft kein passender Spender für viele Hilfebedürftige. Daher ist es wichtig, dass möglichst viele sich als potentielle Spender registrieren lassen.
Vielleicht findet sich ja beim Veteran Bowl der "genetische Zwilling" für Nicole oder einen Patienten aus Deutschland oder der übrigen Welt.
Jede Typisierung eines möglichen Spenders kostet cirka □

50,00. Daher kann die Aktion auch mit Geldspenden unterstützt werden.

Quelle und Foto: CHEERLEADER DES 1. FC KÖLN/MD Mediendienst

Dienstag, 19. Oktober 2010

METRO Cash & Carry St. Augustin läutet fünfte Jahreszeit ein

Karnevalsforum mit Kamelle, Kostümen und Co.

 METRO Cash & Carry-Großmarkt St. Augustin lädt zum Karnevals-Kundenforum ein.
 70 Hersteller stellen ihr närrisches Sortiment vor
 Der Mindesteintrittspreis von einem Euro kommt bedürftigen Kindern aus der Region zugute

Gemeinsam lachen und anderen Gutes tun unter diesem Motto lädt der METRO Cash & Carry-Großmarkt St. Augustin karnevalsbegeisterte Kunden ins Brückenforum nach Bonn- Beuel. Am Samstag, den 23. Oktober 2010, von 9.00 bis 17.30 Uhr präsentieren rund 70 Hersteller ihr närrisches Sortiment. Der Mindesteintrittspreis von einem Euro pro Teilnehmer kommt bedürftigen Kindern zugute.

Ob Süßwaren, Kostüme oder Spirituosen: Das Karnevals Kundenforum von METRO Cash & Carry St. Augustin bietet alles, was das jecke Herz begehrt.

Schon zum neunten Mal können sich Vereine und sonstige karnevalsaktive Kunden bestens auf die fünfte Jahreszeit vorbereiten. Im Brückenforum Bonn-Beuel finden sie alle Accessoires unter einem Dach und die passenden Leckereien gleich dazu. Vom süßen Berliner bis zur deftigen Erbsensuppe laden diverse Köstlichkeiten zum Probieren ein. Besonders praktisch: Alle Waren aus dem Karnevalssortiment lassen sich noch vor Ort bestellen – zu speziellen Konditionen.
Ein Tag, 21 Auftritte "Besonders stolz sind wir auf unser abwechslungsreiches Rahmenprogramm", sagt Lutz Persch, Betriebsleiter bei METRO Cash & Carry St. Augustin und Organisator des Kundenforums. "Ob Tanzgruppen, Musikgruppen oder Büttenredner – viele Künstler aus der Region nehmen sehr gerne am Kundenforum teil." In diesem Jahr unterhalten 21 verschiedene Akteure die Besucher, darunter Bruce Kapusta, der Clown mit seiner Trompete, die Domstürmer, Schlagerstar Matthias Carras aber auch der Mallorcastar Almklausi. Als Co-Moderatorin führt die frisch gekürte Zenzi des 1. Bonner Oktoberfestes, Saskia Smolka, durch das Programm. Die offizielle Eröffnung der Veranstaltung erfolgt durch den Bonner Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch.
Freude teilen Die fröhliche Veranstaltung hat auch einen ernsten Hintergrund: Jeder jecke Gast zahlt einen Mindesteintrittspreis von einem Euro. Den Gesamtbetrag erhält der Verein "Hände zur Hilfe". Er unterstützt bedürftige und kranke Kinder aus der Region.
Auch während der Session 2010/2011 engagieren sich die Mitarbeiter des Großmarkts St. Augustin für ihre närrischen Kunden. Am Freitag, den 4. Februar 2011 ab 14.00 Uhr, sowie am Samstag, den 5. Februar 2011 ab 9.30 Uhr, lädt Lutz Persch, Betriebsleiter des METRO Cash & Carry-Großmarkts St. Augustin zum Prinzenempfang in die Einsteinstraße 28.

Quelle: METRO GROUP – Externe Kommunikation und Pressearbeit METRO Cash & Carry

Sonntag, 17. Oktober 2010

Kölner Gesellschaften gestalten gemeinsam „Mess op Kölsch“

In Zusammenarbeit mit der KG „Löstige Paulaner“ und der KG „Fidele Zunftbrüder“, gestaltet die KKG Blomekörfge 1867 e.V., wiederum eine „Mess op Kölsch“.
Die Messe findet am 20. November 2010 um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Paul (Haltestelle Ulrepforte) statt und wird vom Pfarrer i.R. Herrn Josef Embgenbroich zelebriert.

Quelle: KKG Blomekörfge 1867 e.V.

23.02.2017 – 24.02.2017 ▼